

Hofeismar Aktuell v. 04.06.13

Gesamtschule Immenhausen

## Mehr Üben, weniger Hausaufgaben

**Immenhausen (hai)** - Im Zuge der Weiterarbeit als Ganztagschule hat die Schulleitung der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen jetzt Eltern, Kollegium und Schülervertretung ein Konzept vorgelegt. „Mehr Übungsstunden, weniger Hausaufgaben, verzahnte Ganztagsangebote, so könnte man es auf einen Punkt bringen“, so Marcus Leitschuh, in der Schulleitung der Koordinator der Ganztagsangebote. Freiwilligkeit bleibt erhalten

Seit Jahren ist die Schule Ganztagschule mit „offenem Angebot“ im so genannten „Profil 2“. Das heißt, dass an fünf Tagen Mittagessen, pädagogische Mittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe sowie AG-Angebote angeboten werden. Die Teilnahme ist dabei komplett freigestellt. Leitschuh: „Diese offene Konzeption mit viel Wahlfreiheit wollen wir beibehalten und legen den schulischen Gremien diese Beschlussvorlage vor.“ Das Land Hessen wird dann entscheiden, ob die Schule weiterhin Mittel und Stellen für die Ganztagsarbeit erhält. Für vertiefendes und wiederholendes Üben will die Schule in den Hauptfächern teil-

weise mehr Übungsstunden beim jeweiligen Fachlehrer zur Verfügung stellen. Die Hausaufgaben werden teilweise in den Vormittag verlagert. „Die Schüler sollen nach dem Schulbesuch nur noch für Klassenarbeiten üben, Vokabeln lernen oder z.B. Lektüren lesen“, so Schulleiterin Brigitte Kastell. Dies wird durch eine Reduzierung von Aufgaben möglich, aber auch durch zusätzliche „LernZeiten“. Klassenlehrer/innen haben ihre Klasse dann ein bis zwei Stunden in der Woche Zeit, individuell Aufgaben aus den Fächern zu erledigen. Hinzu kommen noch die neuen Übungsstunden. Hausaufgabenhilfe und Nachhilfeangebote gibt es weiter als freie Wahlangebote. Kastell: „Alle Klassen haben zusätzlich zur Klassenlehrerstunde ein bis zwei weitere LernZeit-Stunden. Dadurch stärken wir auch die Präsenz des Klassenlehrers in der Klasse und fördern selbstständiges Lernen.“

„LernZeiten“ bei Fach- und Klassenlehrern Die Entlastung von Hausaufgaben nach dem Heimkommen, zusätzliche Übungsstunden beim Fachlehrer und die Klassenlehrer-



Schulleiterin der Freiherr vom Stein Schule Brigitte Kastell.

Foto: privat

stunde für soziales Lernen und die LernZeitStunde hat zur Folge, dass einige Klassen über die am Vormittag mögliche Stundenzahl kommen. Das bedeutet dann auch Nachmittagsunterricht. „Dies war auch in der Vergangenheit der Fall, bis vor wenigen Jahren im Wahlpflichtbereich üblich“, so Schulleiterin Brigitte Kastell. Ausgenommen vom zusätzlichen Nachmittagsunterricht sind

nach dem Plan der Schulleitung die Klassen fünf bis sieben. Auch in anderen Jahrgängen sind nicht alle Klassen davon betroffen. Findet Pflichtunterricht nachmittags statt, wird für diese Klasse die Mittagspause vorverlegt. „Wir hoffen, mit diesem Konzept die Belastung beim heimischen Hausaufgabenmachen zu verringern, das Üben, Vertiefen und Fördern effektiver zu machen und selbstständiges Lernen zu fördern“, fasst Marcus Leitschuh zusammen. „Ohne die vorgeschlagene Konzeption wäre unsere Schule nicht in der Lage, Klassenlehrerstunden, Übungs- und Förderstunden und Angebote mit Sanitätern, Orchester, Jugend trainiert für Olympia, Theater und Klettern zu ermöglichen.“ Nachdem die Beratung in den Gremien in vollem Gange ist, werden auch die Eltern zu einem Informationsabend in die Aula eingeladen. Er findet am Mittwoch, dem 26. Juni 2013, von 19 bis 20.30 Uhr statt. Ausführliche Informationen und einen Flyer zum Thema gibt es auf der Homepage der Schule unter [www.gesamtschule-immenhausen.de](http://www.gesamtschule-immenhausen.de)